

Building-Award 2025

Die nominierten Projekte stehen fest

Am 24. Juni 2025 wird im Kultur- und Kongresszentrum Luzern zum sechsten Mal der Building-Award verliehen. Es ist der grösste Anlass der Schweizer Ingenieur- und Baubranche. Bewertet und ausgezeichnet werden herausragende, bemerkenswerte und innovative Ingenieurleistungen am Bau. Am 28. März haben sich die Jurymitglieder zu ihrem Jurytag getroffen und haben aus über 50 eingereichten Projekten die Nominierungen für den Building-Award 2025 auserkoren. Keine einfache Aufgabe bei den zahlreichen qualitativ sehr hochstehenden Projekten.

Ohne Ingenieurinnen und Ingenieure, ohne Planerinnen und Planer geht nichts. Sie finden für jede Herausforderung die passende Lösung und leisten einen entscheidenden Beitrag zum erfolgreichen Gelingen eines Bauwerks. Ja, sie machen es überhaupt erst möglich. Sie sind Vorbilder und Visionäre. Die Geschichten von Bauten und Köpfen sind spannend, die Berufsperspektiven ausgezeichnet.

Der Building-Award verschafft den Ingenieurberufen am Bau und ihren Vertreterinnen und Vertretern eine Plattform und damit Aufmerksamkeit. Dem Aufruf zur Eingabe von Projekten sind zahlreiche Teams, Firmen, Organisationen und vor allem auch Young Professionals gefolgt. Die hochkarätige Jury unter dem Präsidium von Viktor Sigrist, Dr. sc. techn. ETHZ, dipl. Bauingenieur HTL/ETH und Direktor der Hochschule Luzern – Technik und Architektur, hat an ihrem Treffen vom 28. März 2025 in Aarau aus über 50 Eingaben die besten Projekte für den Building-Award 2025 in folgenden Kategorien nominiert:

- 1. Hochbau
- 2. Infrastruktur und Umwelt
- 3. Energiesysteme und Gebäudetechnik
- 4. Forschung, Entwicklung, Start-ups
- 5. Young Professionals
- 6. Nachwuchsförderung im Bereich Technik



Alle Nominierten sowie weitere Informationen zu den Projekten und zur Verleihung des Building-Awards vom 24. Juni 2025



Gruppenbild der Jury des Building-Awards 2025

Neue Jurymitglieder

Die Jury des Building-Awards hat heuer drei Neuzugänge zu verzeichnen:

Massimo Cereghetti

Dipl. Bauingenieur ETH SIA, Mitglied des Zentralvorstands SBV, Präsident des SSIC-Ticino und COO der Gianini & Colombo SA, Chiasso

Patrick Kutschera

Vizedirektor des Bundesamts für Energie und Leiter Energieeffizienz und Erneuerbare Energien beim BFE, Bern

Susanne Zenker

Dipl. Architektin EPFL, Präsidentin des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA), Inhaberin und Gründerin der Bergkvist Zenker Beratungen GmbH, Bern

Die drei Persönlichkeiten ersetzen die bisherigen langjährigen Jurymitglieder Daniel Büchel (ehem. Vizedirektor BFE), Peter Dransfeld (ehem. Präsident des SIA) sowie René Leutwyler (ehem. Vorstandsmitglied SBV).

Ebenfalls neu: Würdigung im Buch Schweizer Ingenieurbaukunst

Der nächste Band des Buchs *Schweizer Ingenieurbaukunst* erscheint rechtzeitig auf die Verleihung des Building-Awards 2025. Sowohl beim Buch als auch beim Building-Award stehen herausragende Leistungen im Bereich Ingenieurwesen beziehungsweise deren Vermittlung einem breiteren Publikum im Zentrum. Im Buch werden alle Award-Eingaben gewürdigt – und die Award Night ist auch exklusive Buchvernissage.

Trägerschaft: starke Partner und die Stiftung bilding

Organisiert und durchgeführt wird der Building-Award von der Stiftung bilding. Sie fördert den Ingenieur-nachwuchs im Bauwesen. Der Building-Award wird von Infra Suisse, dem Schweizerischen Baumeisterverband und suisse.ing getragen. Als weitere Partner unterstützen namhafte Schweizer Unternehmen, Organisationen und Verbände den Building-Award.



Die Jury konnte 54 sehr spannende und hochwertige Projekte bewerten, die in sechs Kategorien eingereicht wurden.

bilding

Schweizerische Stiftung zur Förderung des Ingenieurwachstums im Bauwesen

Organisatorin des Building-Awards ist bilding – die Schweizerische Stiftung zur Förderung des Ingenieurwachstums im Bauwesen. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter. Ihr wichtigstes Ziel ist die Förderung und Unterstützung des Ingenieur-nachwuchses im Bauwesen, speziell in den Disziplinen Bauingenieure, Elektroingenieure und HLKSE-Ingenieure. Zusammen mit den sechs Trägerverbänden – suisse.ing, Infra Suisse, dem Schweizerischen Baumeisterverband (SBV), Swiss Engineering STV, dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA) und der Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie (GSGI) – will die Stiftung bilding mehr geeignete Lernende mit Potenzial für ein Ingenieurstudium und Studierende gewinnen. Sie will gezielt am Image der Ingenieurberufe arbeiten und mehr Frauen motivieren, einen Ingenieurberuf zu wählen.

Daniela Urfer, Geschäftsstelle Stiftung bilding
Fotos: suisse.ing